

TAGUNGSMITTEILUNGEN

Termin: Dienstag, 28.06.2011

Veranstaltungsort:

Universität Hohenheim, Aula im Schloss, Mittelbau

Teilnahme:

Anmeldung nicht erforderlich, keine Gebühr.

Tagungsband:

Die Vorträge des Hochschultags werden in einer Sonderausgabe des LANDINFO veröffentlicht. Diese ist am Hochschultag erhältlich oder kann nach der Tagung bei der Landesanstalt für Entwicklung der Landwirtschaft und der ländlichen Räume Schwäbisch Gmünd (LEL) bestellt werden: Poststelle@lel.bwl.de

Organisation:

Prof. Dr. Iris Lewandowski, Fachgebiet Nachwachsende Rohstoffe und Bioenergiepflanzen, Universität Hohenheim, Tel. 0711 459-22221
In Zusammenarbeit mit dem Ministerium für Ländlichen Raum, Ernährung und Verbraucherschutz Baden-Württemberg

Postanschrift:

Universität Hohenheim
Fakultät Agrarwissenschaften
70593 Stuttgart

Tagungsbüro: Tannenzapfenzimmer (Vorraum der Aula)

Anfahrtskizze: www.uni-hohenheim.de/kontakt.html

FAKULTÄT Ausführliche Informationen unter AGRARWISSENSCHAFTEN

www.uni-hohenheim.de/agrar

Kontakt

Universität Hohenheim | Fakultät Agrarwissenschaften

70593 Stuttgart | Deutschland

Tel. 0711 459-22322 | Fax 0711 459-24270

agrar@uni-hohenheim.de

Ausführliche Informationen zu den agrarwissenschaftlichen Studiengängen finden Sie im Internet oder erhalten Sie vor Ort:



Universität Hohenheim | Zentrale Studienberatung (ZSB)

70593 Stuttgart | Deutschland

Tel. 0711 459-22064 | Fax 0711 459-23723

zsb@uni-hohenheim.de | www.uni-hohenheim.de/zsb



Baden-Württemberg

MINISTERIUM FÜR LÄNDLICHEN RAUM, ERNÄHRUNG UND VERBRAUCHERSCHUTZ

UNIVERSITÄT HOHENHEIM

FAKULTÄT AGRARWISSENSCHAFTEN



Nachhaltige Systeme der Energiepflanzenproduktion

Landwirtschaftlicher Hochschultag 2011

28. Juni 2011, Aula im Schloss



www.uni-hohenheim.de/agrar
www.mlr.baden-wuerttemberg.de

Vorwort

2009 stammten 4% des Bruttostromverbrauchs in Baden-Württemberg aus Biomasse einschließlich biogener Reststoffe. Wird der Anteil der Bioenergie nur auf die erneuerbaren Energien bezogen, so lag dessen Anteil beispielsweise beim Wärmeverbrauch bei über 90%. Verschiedene Studien zur Ermittlung des Bioenergiepotentials zeigen, dass ein weiterer und nachhaltiger Ausbau der Bioenergie in Baden-Württemberg möglich und zu erwarten ist.

Ein erheblicher Anteil des aus Biomasse produzierten Stroms wird durch Energiepflanzen, vorwiegend Mais, bereitgestellt. In der Bevölkerung stößt eine vermeintliche „Vermassung“ der Landschaft auf zunehmende Ablehnung und daher gerät die Suche nach alternativen und nachhaltigen Produktionssystemen von Biomasse zunehmend in den Fokus.

Der diesjährige Landwirtschaftliche Hochschultag stellt sich dieser Diskussion und beleuchtet das Thema „Nachhaltige Systeme der Energiepflanzenproduktion“ aus verschiedenen Blickwinkeln. In dem ersten Vortragsblock werden Anforderungen an die nachhaltige Energiepflanzenproduktion aufgezeigt und mögliche Zielkonflikte herausgearbeitet. Der zweite Block beschäftigt sich mit laufenden Forschungsarbeiten und -ansätzen zu nachhaltigen Gesamtsystemen der Energiepflanzenproduktion. Im dritten Block werden Konzepte für die Nährstoffversorgung von Energiepflanzen vorgestellt. Im Anschluss daran haben die Teilnehmer die Möglichkeit mit den Referenten über nachhaltige Systeme der Energiepflanzenproduktion und den zukünftigen Forschungsbedarf zu diskutieren.

Die Referenten kommen aus den Reihen der Fakultät Agrarwissenschaften der Universität Hohenheim, aus verschiedenen Landesanstalten der Länder Baden-Württemberg, Thüringen und Bayern sowie dem Deutschen BiomasseForschungsZentrum (DBFZ).

Programm

Begrüßung und Eröffnung

9:30 Rektor der Universität Hohenheim

9:40 Dekan der Fakultät Agrarwissenschaften,
Universität Hohenheim

9:50 N.N., Ministerium für Ländlichen Raum, Ernährung
und Verbraucherschutz Baden-Württemberg

Vorträge

Moderation: Prof. Dr. Torsten Müller,
Universität Hohenheim

10:00 **Wie nachhaltig ist die Energiepflanzen-
produktion heute?**

Prof. Dr. Iris Lewandowski, Universität Hohenheim,
Fachgebiet Nachwachsende Rohstoffe und
Bioenergiepflanzen

10:30 **Ökonomische und ökologische
Anforderungsprofile des nachhaltigen
Energiepflanzenanbaus und daraus
resultierende Konflikte**

Prof. Dr. Enno Bahrs, Universität Hohenheim,
Fachgebiet Landwirtschaftliche Betriebslehre

11:00 Kaffeepause

11:30 **Landschaftsökologische Aspekte des
nachhaltigen Energiepflanzenanbaus**

Prof. Dr. Klaus Schmieder, Universität Hohenheim,
Fachgebiet Landschaftsökologie und Vegetationskunde

12:00 **Erfahrungsbericht zum EEG – Nachhaltigkeits-
vorgaben für die Stromerzeugung aus
Biomasse heute und morgen**

Janet Witt, Deutsches
BiomasseForschungsZentrum (DBFZ)

12:30 Mittagspause

Vorträge

Moderation: Ernst Berg, Ministerium für Ländlichen Raum,
Ernährung und Verbraucherschutz Baden-Württemberg

13:30 **Wie kann die Energiepflanzenproduktion durch
Fruchtfolgen nachhaltiger gestaltet werden?**

Dr. Armin Vetter, Thüringer Landesanstalt für
Landwirtschaft

14:00 **Bioenergie aus Kurzumtriebsplantagen
und Miscanthus – ist dies nachhaltig?**

Klaus Mastel, Landwirtschaftliches Technologiezentrum
Augustenberg (LTZ)

14:30 **Potentiale von Wildpflanzenmischungen für
eine nachhaltige Biomasseproduktion**

Dr. Birgit Vollrath, Bayerische Landesanstalt
für Weinbau und Gartenbau Veitshöchheim

15:00 **Biomasse zur energetischen Verwertung
von Grünland**

Dr. Ulrich Thumm, Universität Hohenheim, Fachgebiet
Nachwachsende Rohstoffe und Bioenergiepflanzen

15:30 Kaffeepause

Vorträge

Moderation: Prof. Dr. Iris Lewandowski,
Universität Hohenheim

16:00 **Konzepte für eine nachhaltige
Nährstoffversorgung von Energiepflanzen**

Prof. Dr. Uwe Ludewig, Universität Hohenheim,
Fachgebiet Ernährungsphysiologie der Kulturpflanzen

16:30 **Abschlussdiskussion auf dem Podium
mit allen Referentinnen und Referenten**

17:15 Ende der Veranstaltung